



LANDKREIS
ERDING

PROTOKOLL

öffentlich

14. Sitzung des Ausschusses für Bauen und Energie am 24.10.2016

**Büro des Landrats
BL**

Alois-Schieß-Platz 2
85435 Erding

Ansprechpartner/in:
Janina Böttner

Zi.Nr.: 209

Tel. 08122/58-1340
Fax 08122/58-1109
BLSitzungsdienst@lra-
ed.de

Erding, 02.11.2016
Az.:
2014-2020/ABauEn/014

Anwesend und stimmberechtigt sind die Kreisräte:

Bitzer, Valentin
Forster, Rainer
Geisberger, Ferdinand
Kuhn, Günther
Meister, Michaela
Ranft, Manfred
Schreder, Thomas
Schwimmer, Hans
Sigl, Gerlinde
Waxenberger, Rudolf Helmut
Ways, Rudolf

sowie als Vorsitzender:

Bayerstorfer Martin, Landrat

von der Verwaltung:

Böttner Janina, Protokoll
Fiebrandt-Kirmeyer Claudia, Pressesprecherin
Fuchs-Weber Karin, BL
Huber Matthias, Liegenschaften, zu TOP 5+6



LANDKREIS
ERDING

Büro des Landrats
BL

Ferner nehmen teil:

Hauser Markus, Architekturbüro Stadtmüller, Burkhardt, zu TOP 3
Binsteiner Matthias, Kinze & Süsse, zu TOP 4

Tagesordnung

II. Öffentlicher Teil:

3. Herzog-Tassilo-Realschule: Umbau Kunst- und Werkbereich
Vorlage: 2016/2033
4. Landratsamt Erding - Klimakonzept
Vorlage: 2016/2029
5. Landratsamt Erding
Einbau eines Fensters in der Zulassungsstelle zu Lüftungszwecken
Vorlage: 2016/2030
- 5.1. Einbau eines Fensters in der Zulassungsstelle zu Lüftungszwecken
- Abstimmung KR Kuhn
6. Haushaltsberatung 2017
Bauunterhalt und Hochbaumaßnahmen
Vorlage: 2016/2035
7. Bekanntgaben und Anfragen

**3. Herzog-Tassilo-Realschule: Umbau Kunst- und Werkbereich
Vorlage: 2016/2033**

Der Vorsitzende begrüßt Herrn Hauser vom Architekturbüro Stadtmüller, Burkhardt.

Herr Huber (Liegenschaften) sagt, dass die Schule den Umbau und die Sanierung der Kunst- und Werkräume beantragte und erläutert weiter den Vorlagebericht.

Herr Hauser berichtet, dass geplant ist, einzelne Wände/Türen zu versetzen. Zudem wird die Ausstattung einschließlich der Maschinen sowie die alten Fenster ebenfalls erneuert. Von der Oberfläche wird man sich an dem Bestand der letzten Sanierungen orientieren. Für den Bodenbelag schlägt er einen Holzindustrieparkett vor. Zudem gibt er bekannt, dass die lärmintensiven Arbeiten in den Ferien gemacht werden und bis spätestens zum Ende der Sommerferien fertig werden.

Kreisrat Waxenberger möchte wissen, wie hoch die Maschinenkosten sind.



LANDKREIS
ERDING

Büro des Landrats
BL

Herr Hauser antwortet, dass für Möbel, Maschinen und Werkzeug ca. 1/3, 255.000 € geplant sind.

Kreisrat Geisberger fragt nach, wie viele Schüler die neuen Maschinen zeitgleich nutzen können.

Herr Hauser sagt, dass es zwei Werkräume geben wird. Pro Raum können 16 Schüler arbeiten.

Da keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, verliest **der Vorsitzende** den folgenden Beschlussvorschlag:

Beschluss: BauEn/0030-20

1. Der vorgestellten Planung wird zugestimmt.
2. Eine Umsetzung soll in 2017 erfolgen.
3. Das Büro Stadtmüller, Burkhardt wird mit der weiteren Ausführung beauftragt.

Abstimmungsergebnis: **Annahme mit 12 : 0 Stimmen**

4. Landratsamt Erding - Klimakonzept
Vorlage: 2016/2029

Der Vorsitzende erläutert, dass von Mitarbeitern des Landratsamtes oft klagen kommen, dass es im Sommer in den Büros sehr heiß ist. Er erläutert den Vorlagebericht und bittet anschließend Herrn Binstener vom Büro Kinze & Süsse um seine Erläuterung.

Herr Binstener schildert, dass der Verschattungsstand im Haus überprüft wurde und was vom Nutzer verändert werden kann, u.a. Elektrogeräte ausschalten oder Stoßlüften. Es wurde festgestellt, dass im Gebäude eine Verschattung teilweise (z.B. im Neubau bei der Glaskuppe) nicht vorhanden war. Er empfiehlt daher die Folienverschattung. Zudem kennt er einen Hersteller, der auf seine Produkte 10 Jahre Garantie gewährt. Im nächsten Jahr würden erneut Temperaturmessungen geplant, um festzustellen, ob sich die Hitze verändert hat. Sollte es keine Veränderung geben, könnten Klimageräte nachgerüstet werden.

Kreisrat Schreder möchte wissen, ob die Folie reflektierend ist bzw. ob der Lichteinfall deutlich reduziert wird.

Herr Binstener antwortet, dass sie außen angebracht wird. Je nachdem, wie viel Licht/UV Strahlen durch die Folie kommen soll, kann individuell angepasst werden. Für den Neubau ist die Überlegung, die Folie zu nehmen, die mehr verdunkelt und einen besseren Hitzeschutz hat, da der Flur sehr viel Licht abgibt. An der Westseite des Altbaus empfiehlt er eine Folie, die mehr lichtdurchlässig ist.

Kreisrat Waxenberger möchte wissen, ob berechnet werden kann, welche Folienart am geeignetsten ist.



LANDKREIS
ERDING

Büro des Landrats
BL

Herr Binsteiner sagt, dass berechnet wurde, was die Maßnahme für einen Erfolg bringt. Zwei Räume im Neu- und Altbau wurden mit verschiedenen Varianten simuliert und im Altbau stellte man fest, dass die Temperatur um max. 5 Grad gesenkt werden kann.

Kreisrätin Meister erwähnt, dass an der Grundschule in Dorfen ebenfalls Folien angebracht wurden, die teilweise etwas brachten.

Herr Binsteiner erklärt, dass die Folien keine Klimaanlage ersetzen, jedoch versucht wird, dadurch die Temperaturen erträglich zu machen.

Da keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, verliert **der Vorsitzende** den folgenden Beschlussvorschlag:

Beschluss: BauEn/0031-20

Dem vorgestellten Konzept wird zugestimmt

Abstimmungsergebnis: **Annahme mit 11 : 0 Stimmen**

5. Landratsamt Erding
Einbau eines Fensters in der Zulassungsstelle zu Lüftungszwecken
Vorlage: 2016/2030

Der Vorsitzende schildert, dass 2005/2006 die Zulassungsstelle umgebaut wurde. Er erläutert weiter den Vorlagebericht.

Kreisrat Schwimmer möchte wissen, was lüftungs-, klima- und brandschutztechnisch gemacht wurde.

Der Vorsitzende sagt, dass eine Brandschutzöffnung (im hinteren Bereich) besteht.

Herr Huber (Liegenschaften) antwortet, dass beim Umbau die Lüftungsanlage eingebaut und gereinigt wurde. Die Mitarbeiter haben den Wunsch, bei großem Parteaufkommen (morgens/abends) ein großes Fenster zu öffnen, sodass viel Frischluft, v.a. in den Wintermonaten in das Großraumbüro gelangt.

Kreisrat Kuhn meint, dass geregelt werden muss, dass die automatische Lüftung bei offenem Fenster nicht weiter läuft. Er lehnt die aufgeklebten Sprossen ab.

Der Vorsitzende findet die Sprossen auch nicht optimal. Jedoch sieht es optisch einheitlicher aus, wenn alle restlichen Fenster mit aufgeklebten Sprossen versehen werden.

Kreisrätin Meister möchte wissen, ob es ein Fenster oder einer Fenstertüre zum Öffnen wird.

Der Vorsitzende antwortet, dass es ein Fenster wird.



LANDKREIS
ERDING

Büro des Landrats
BL

Kreisrätin Sigl hat Bedenken, ob nur ein Fenster ausreicht.

Der Vorsitzende sagt, dass bisher nur eines geplant ist. Jedoch bittet er, dass dies vor dem Umbau geklärt wird.

Kreisrat Kuhn schlägt vor, keine Kippmöglichkeit einzubauen, um zu vermeiden, dass es länger offen steht. Er bittet um eine extra Abstimmung in Bezug auf die aufgeklebten Sprossen.

Da keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, verliert **der Vorsitzende** den folgenden Beschlussvorschlag:

Beschluss: BauEn/0032-20

Dem Einbau eines zweiflügligen Fensters ohne Kippmöglichkeit auf den verbleibenden Fenstern wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: **Annahme mit 12 : 0 Stimmen**

5.1. Einbau eines Fensters in der Zulassungsstelle zu Lüftungszwecken - Abstimmung KR Kuhn

Siehe Protokoll!

Beschluss: BauEn/0033-20

Dem Anbringen an den verbleibenden Fenstern mit Ziersprossen wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: **Annahme mit 11 : 1 Stimmen**

**6. Haushaltsberatung 2017
Bauunterhalt und Hochbaumaßnahmen
Vorlage: 2016/2035**

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass man zum Haushalt bisher noch nicht so viel sagen kann, da noch einige Punkte zu hinterfragen sind.

Zum Haushalt sagt er, dass der Verwaltungs- und Vermögenshaushalt bei 173 Mio € liegt, was ca. 1 Mio € weniger ist zum Jahr zuvor.

Die vorläufige Umlagekraft beträgt 165.635.966 €, was eine Steigerung von 1,74 % bedeutet. Das ist die fünftgrößte Umlagekraft aller Landkreise in Oberbayern bzw. sechshöchste in Bayern. Die Bezirksumlage steigt zu 2016 um 3,8 Mio €, was deutlich mehr Ausgaben bedeutet.

Die Mehrausgaben lauten:

- Bezirksumlage	+ 3.8 Mio €
- Personalkosten (tariflich bedingt)	+ 1.1 Mio €
- Schülerbeförderung	+ 85.000 €
- Statikkosten	+ 200.000 €
- Gastschulbeiträge	+ 189.000 €
- Zuschussbedarf Jugendhilfe	+ 670.000 €



LANDKREIS
ERDING

Büro des Landrats
BL

Minderausgaben:

- Bauunterhalt	- 635.000 €
- SGB II	- 1.4 Mio €
- MVV Betriebskostenzuschuss	- 269.000 €
- Zuführung an den Vermögenshaushalt	- 1.6 Mio €

Mehreinnahmen:

- Erstattung „Kümmererpauschale“ vom Freistaat Bayern (Personalkosten für Ehrenamtliche, Geringverdiener)	+ 570.000 €
--	-------------

Einzelne Maßnahmen im Vermögenshaushalt:

Im Vergleich zu 2016 ein geringeres Ausgabevolumen
in Höhe von - 3.724.000 €.

Katastrophen/Brandschutz	560.000 €
Herzog-Tassilo-Realschule	875.000 €
Mädchenrealschule Zuschuss	100.000 €
Anne-Frank-Gymnasium (Erweiterung/Anbau Turnhalle)	500.000 €
Korbinian-Aigner-Gymnasium (Umbau Mensa u. Photovoltaik)	250.000 €
Berufsschule Erding	1.625.000 €
Umsetzung Bauernhaus	700.000 €
Grundstückskäufe	1.000.000 €
Jugendzeltplatz	150.000 €
Beschaffungen Straßenmeistereien	312.000 €
Umbau „altes“ LRA	1.500.000 €
Straßenbau	1.458.000 €

Bauunterhalt

Landratsamt:

Sanierung aller WC-Anlagen	50.000 €
Maßnahmen zur Hitzereduktion	60.000 €

Herzog-Tassilo-Realschule:

Sanierung der Lehrerarbeitsbereiche	105.000 €
Erneuerung der Beleuchtung in der Turnhalle sowie in zwei Physikräumen	72.000 €

Anne-Frank-Gymnasium:

Teilsanierung aller WC-Bereiche im A-Trakt	225.000 €
--	-----------

Berufsschule Erding:

Brandschutzsanierung	400.000 €
----------------------	-----------

Katharina-Fischer-Schule:

Brandschutzsanierung (Altbau)	443.000 €
-------------------------------	-----------



LANDKREIS
ERDING

Büro des Landrats
BL

Hochbaumaßnahmen

<u>Herzog-Tassilo-Realschule</u>	875.000 €
<u>Anne-Frank-Gymnasium</u> Anbau/Erweiterung der Turnhalle Gesamtkosten ca. 15,2 Mio. €	500.000 €
<u>Korbinian-Aigner-Gymnasium:</u> Umbau des Bereiches Küche/Mensa Hierfür sind Gesamtausgaben mit 1.757.500 € kalkuliert	100.000 €
<u>Berufsschule Erding:</u> Generalsanierung Turnhalle	1.600.000 €
<u>Landwirtschaftsschule:</u> (Planungskosten) Gesamtkosten nach einer ersten groben Schätzung (rd. 2 Mio. €)	30.000 €
<u>Umsetzung eines historischen Bauerhauses:</u> (Planungskosten) Gesamtkosten 1,5 Mio. €	700.000 €

Schlüsselzuweisung 2017

Für das Jahr 2017 wird aufgrund der nur gering gestiegenen Umlagekraft mit einer im Vergleich zum Jahr 2016 höheren Schlüsselzuweisung kalkuliert.

Der Vorsitzende erwähnt noch einige Hochbaumaßnahmen laut der Anlage.

Kreisrat Kuhn möchte zur FOS/BOS wissen, warum im Lehrerzimmer ein neuer Bodenbelag benötigt wird, da die Schule noch nicht sehr alt ist.

Herr Huber (Liegenschaft) antwortet, dass die Schule im Jahr 2011 in Betrieb genommen wurde. An der Küchenzeile ist der Teppichboden abgenutzt und die Überlegung ist, den Bereich oder das komplette Lehrerzimmer durch einen leicht zu reinigenden Belag zu ersetzen.

Kreisrat Schwimmer fragt zur Berufsschule, ob die Generalsanierung aufgrund der Belegung der Asylanten eingeplant wird.

Der Vorsitzende antwortet, dass die Sanierung sowieso geplant war.

Kreisrat Schreder möchte zur Translozierung Bauernhaus wissen, ob in den Kosten die Toiletten eingeplant sind.

Der Vorsitzende erklärt, dass das alte Material von 1627 verwendet wird. Im Neubaubereich soll eine behindertengerechte Toilettenanlage errichtet werden und das Bauernhaus wird als Marktraum im Eingangsbereich genutzt werden können.

Kreisrat Ranft hat Bedenken, dem derzeitigen Haushalt zuzustimmen.



Der Vorsitzende merkt an, dass es nach bisheriger Lage nur um eine Empfehlung geht und die eine oder andere Maßnahme reduziert werden kann. Zuerst wird der Haushalt in den einzelnen Ausschüssen und dann im Kreisausschuss behandelt. Anschließend wird der Kreistag den Gesamthaushalt genehmigen.

Kreisrat Ways fragt, ob die Maßnahme im Bauernhausmuseum auf ein späteres Jahr verschoben werden kann.

Der Vorsitzende sagt, dass für die Translozierung viel Geld benötigt wird. Er betont, dass es das älteste Haus aus dem Landkreis ist und dies unbedingt erhalten bleiben sollte. Er bittet um einen baldigen Abbau/Sicherung. Er erläutert weiter, wie der Zustand und die Bauweise geplant sind.

Kreisrat Schwimmer möchte wissen, was hinter den hohen Kosten für den Umbau des ehemaligen Landratsamtes steckt. Er schlägt einen kompletten Neubau vor.

Der Vorsitzende erläutert, dass bereits über einen Neubau beraten wurde. Das Problem ist, einen geeigneten Platz zu finden, der für alle Bürger gut zu erreichen ist. Er denkt, dass es deutlich höhere Kosten wären (Grunderwerb und Grundstückskosten in geeigneter Größe). Die Grundstücke, die der Landkreis bisher besitzt, können weiterhin genutzt und bebaut werden. Es sind viele TZ-Stellen geschaffen worden (zusätzlicher Arbeitsplatzbedarf) was auf den starken Wachstums des Landkreises zurückzuführen ist. Hinzu kamen neue Ämter (Gesundheits- und Veterinäramt, Jobcenter/ARUSO). Die Lange-Zeile/Roßmayrgasse und der Bereich Alois-Schießl Platz 2/8 sind sehr zentral und gut erreichbar. Deshalb ist dies die optimale Lösung.

Kreisrat Waxenberger fragt, ob die Räumlichkeiten ausreichen, um alle ausgelagerten Ämter im alten Landratsamt unterzubringen oder dennoch weitere Gebäude angemietet werden müssen.

Der Vorsitzende schildert, dass mit anderen Grundstückseigentümern in dem Areal gesprochen wurde und sie bei Bedarf das eine oder andere Gebäude zur Verfügung stellen könnten. Zudem besteht das Ankaufsrecht für die beiden blauen Wohnhäuser, die gegenüber dem Landratsamt stehen. Wichtig ist auch, dass Raumreserven zur Verfügung stehen.

Da keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, verliert **der Vorsitzende** den folgenden Beschlussvorschlag:

Beschluss: BauEn/0034-20

Dem Kreisausschuss und Kreistag wird empfohlen, den Verwaltungs- und Vermögenshaushalt 2017, das Investitionsprogramm und den Finanzplan für den Bereich der Hochbaumaßnahmen und des Bauunterhalts für die kreiseigenen Gebäude zu verabschieden.

Abstimmungsergebnis: **Annahme mit 12 : 0 Stimmen**



LANDKREIS
ERDING

Büro des Landrats
BL

7. Bekanntgaben und Anfragen

Keine

Nachdem sich keine weiteren Wortmeldungen ergeben, beendet der Vorsitzende die Sitzung des Ausschusses für Bauen und Energie um 15:50 Uhr.

Vorsitzender

Protokoll

Martin Bayerstorfer
Landrat

Janina Böttner
Verwaltungsangestellte